

## **von Schleiffras, Johann Martin Ludwig**

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1</sup> + wohl 1726<sup>2</sup>

Gv Hermann Otto, Herr zu Reichlos, gen. Vogelsberger, ∞ Cordula Catharina T d. Lucas von der Thann u. d. Margret von Thüngen

V Georg Lucas, um 1657 in fuldischen Diensten und Konversion zum Katholizismus, ∞ Maria Margaretha Rotzmann

Sr Anna Margret, + jung

Sr Barbara Juliana, Priorin des Klosters Altenberg

Br Hermann Hugo gen. Adalbertus, \* Reichlos 18. Febr. 1650, ~ 22. Febr. 1650 (ev.), + Fulda 6. Okt. 1714, Noviziat im Fürststift Kempten, Studium in Ochsenhausen und Admont, 1678 Aufnahme in das fuldische Stiftskapitel, 1682-83 Propst zu Blankenau, 1700 Fürstabt zu Fulda, Bauherr des Fuldaer Doms

Sr Catharina Veronica

Br Caspar Lucas

Br Georg Wilhelm, + unverheiratet

Br Wilhelm Ernst, + unverheiratet

Br Georg Rudolph; + unverheiratet

Sr Magdalena Ursula, + unverheiratet

Br Johann Wilhelm

Werdegang: vor 1708 fürstbütlich-fuldischer Geheimrat und Oberamtmann zu Mackenzell, kurmainzischer Oberforst- und Oberjägermeister<sup>3</sup>, 1706 Aufnahme in die mittelrheinische Reichsritterschaft<sup>4</sup>, vor 1708 kurmainzischer Kämmerer<sup>5,6</sup>, vor 1722 fürstbischöflich-speyerischer Oberjägermeister, 1722 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann zu Marientraut<sup>7</sup>

Familie: ∞ Mainz 23. Sept. 1698 (Ehevertrag<sup>8</sup>) Magdalena Elisabeth, + kurz vor 19. Juli 1759<sup>9</sup>, T d. Philipp Caspar von Bicken u. d. Maria Magdalena Philippina von Walderdorf  
T Philippina Barbara Magdalena Juliana, \* 1700

---

<sup>1</sup> HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 283.

<sup>2</sup> LHA Koblenz, Best. 54, 32 (Waldbott von Bassenheim), Sachake 3154: 1726 Verzeichnis der nach dem Tode des Johann Martin Ludwigs von Schleiffras im ehemals bickischen Hof zu Mainz vorgefundenen Akten.

<sup>3</sup> LHA Koblenz, Best. 54, 32 (Waldbott von Bassenheim), Sachake 2991: Briefe Johann Rudolf Schenks an den mainzischen Oberjägermeister Johann Martin Ludwig von Schleiffras.

<sup>4</sup> LHA Koblenz, Best. 53 B (Direktorium der Reichsritterschaft Kanton Niederrhein) Nr. 1806: 1706 Aufnahme des Freiherrn Johann Martin Ludwig von Schleiffras in die Mittelrheinische Reichsritterschaft.

<sup>5</sup> HStA Marburg, Best. Urkunden 75 Nr. 2097: 1708 Nov. 28 Johann Martin Ludwig (Ludwig) von Schleiffras, kurmainzischer Kämmerer, Fuldaer Geheimer Rat, Oberjägermeister und Oberamtmann in Mackenzell, bekundet für sich, seine Ehefrau Magdalena Elisabeth (Elisabetha), geborene Freiherrin von Zieten (Ziethen), und seine Erben, dass er Adalbert [von Schleiffras], Abt von Fulda, und dem Kloster Fulda ehemals ebersteinische Einkünfte in Marborn mit allen Rechten und allem Zubehör sowie zwei Drittel des dortigen Zehnts - das restliche Drittel des Zehnts steht dem Kollegiatstift [St. Peter und Paul] in Salmünster zu - dauerhaft verkauft hat.

<sup>6</sup> HStA Marburg, Best. Urkunden 75 Nr. 2118: 1712 Nov. 28 Johann Martin Ludwig von Schleiffras, kurmainzischer Kämmerer, fuldischer Geheimer Rat sowie Oberjägermeister und Oberamtmann in Mackenzell, bekundet für sich, seine Ehefrau und seine Erben, dass er an Adalbert [von Schleiffras], Abt von Fulda, sein bei Hettenhausen gelegenes Fisch- und Forellenwasser verkauft hat.

<sup>7</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: von Schleiffras, Johann Martin Ludwig, Oberjägermeister. 1722 I 1 Amtmann zu Marientrauth

<sup>8</sup> LHA Koblenz, Best. 54, 32 (Waldbott von Bassenheim), Urkunde 1499: 1698 Sept. 23, Mainz. Ehevertrag zwischen Johann Martin Ludwig von Schleiffras, Georg Lucas Sohn, und Magdalena Elisabeth Freifräulein von Bicken, Philipp Caspars Tochter.

<sup>9</sup> Ihr Testament datiert vom 19. Juli 1753 (VON CRAMER, Wetzlarische Nebenstunden. Zwey und Sechzigster Theil S. 43-46: [gesiegelt und unterzeichnet] L.S. M. E. v. Schleiffras, Wittib, geb. von Bickin). Das Testament wurde auf Burg Friedberg am 19. Juli 1759 eröffnet (dto. S. 52: welches auch den 7. Nov. 1759 zu Burgfriedberg behörig publiciret worden).

S Franz Adalbert, \* 1701, + 28. Aug. 1757<sup>10</sup>, Erziehung in Fulda<sup>11</sup>, 1726 fürstbischöflich-speyerischer Kammerjunker und Oberjägermeister<sup>12</sup>, 1740 Belehnung<sup>13</sup>, kurmainzischer Geheimrat und Oberjägermeister

T Anna Margaretha Elisabeth, \* 1702, ∞ Salmünster 2. Febr. 1717 (Ehevertrag<sup>14</sup>)<sup>15,16</sup> Johann Philipp Friedrich Forstmeister von Gelnhausen, kurmainzischer Rat und Oberamtmann zu Hausen, Orb und Burgjoß, Direktot der Reichsburg Gelnhausen, Ritterrat der Mittelrheinischen Reichsritterschaft

T Elisabeth, \* 1703

S Philipp Wilhelm Lothar, \* 1705, lebt 1736<sup>17</sup>, 1731 Aufnahme in den Deutschen Orden<sup>18</sup>

---

<sup>10</sup> VON CRAMER, Wetzlarische Nebenstunden. Zwey und Sechzigster Theil S. 53.: *ihren Sohn Franz Adalbert Freyherrn von Schleifras . . . . Sturbe derselbe aber in dem Jahr 1757 ohne Kinder . . . .*

<sup>11</sup> LHA Koblenz, Best. 54, 32 (Waldbott von Bassenheim), Sachake 3061: Besorgung der Geschäfte der von Schleifras zu Fulda in Geld- u. a. Anelegenheiten durch den dortigen Hoffjuden Gunpf und Abrechnungen mit ihm. 1714-1730. Enthält auch: Erziehung eines Sohnes von Johann Martin Ludwig von Schleifras in Fulda.

<sup>12</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 145: von Schleifras, . . ., Sohn des Johann Martin. 1726 III 28 Kammerjunker und Oberjagdmeister.

<sup>13</sup> HStA Marburg, Best. 76 Nr. 3568: Fulda 1740 Mai 6 revers Franz Adalberts von Schleifras bezüglich der Belehnung mit einer Steinkemenate in Salmünster und weiteren im Einzelnen aufgeführten Lehen durch Amand [von Buseck], Abt von Fulda.

<sup>14</sup> LHA Koblenz, Best. 54, 32 (Waldbott von Bassenheim), Urkunde 1502: 1717 Februar 2, Salmünster, Ehevertrag zwischen Johann Philipp Friedrich Forstmeister von Gelnhausen, Johann Friedrichs Sohn, und Anna Margarethe Elisabeth von Schleifras, Tochter des Freiherrn Johann Martin Ludwig von Schleifras.

<sup>15</sup> ACKERMANN, Reichsdebitverwaltung S. 97: Schon die Titulatur des Johann Philipp F. v. G. und seiner Frau Anna Elisabetha, die er am 2. Februar 1717 heiratete, zeigt den barock-pomphaften Anspruch des Paares: *Hoch-Wohlgebohrener Reichs-Freyherr und Herr Herr Johann Philipp Friedrich Forstmeister von Gelnhausen, Seiner Chur-Fürstl. Gnaden zu Mayntz, Hochbetrauter Geheimer Rath und Ober-Amtmann zu Hausen, Orb und Burgjoß, Der Kayserl. und des Reichs Burg Gelnhausen Hochansehnlicher Director und ältester Regiments-Baumeister, Der Mittel-Rheinischen Reichs-Freyen Ritterschaft erbetener Rath, wie auch Erb-, Gerichts- und Mit-Eigenthums-Herr in Aufenau und Neudorff* und seine Ehefrau *Die Hoch-Wohlgebohrne Reichs-Frey-Frau und Frau Frau Anna Margaretha Elisabetha Forstmeisterin von Gelnhausen, gebohrne Freyin des Hochansehnlichen Stammes von Schleifras, Geheime Räthin und Ober-Amtmännin, wie auch Erb-, Gerichts- und Mit-Eigenthums-Frau in Aufenau und Neudorff*, Tochter des Hoch-Wohlgebohrnen Reichs-Freyherrn und Herrn Herrn Johann Martin Ludwig von Schleifras, Chur-Fürstl. Mayntzischen Hoch-Fürstl. Speyerischen und Hoch-Fürstl. Fuldaischen Geheimen Raths, Ober-Jägermeisters zu Fulda und Ober-Amtmannes zu Marien-Zelle.

<sup>16</sup> LHA Koblenz, Best. 54, 32 (Waldbott von Bassenheim), Sachake 2988: Verzicht der Anna Margarethe Elisabeth, Tochter des Johann Martin Ludwig von Schleifras bei ihrer Verheiratung mit Johann Philipp Friedrich Forstmeister von Gelnhausen, auch nachträglicher Protest dagege. 1717-1728.

<sup>17</sup> HStA Marburg, Best. 106 a Nr. 2/58: Philipp Wilhelm v. Schleifras als Ordensritter der Ballei Koblenz bezeugt (Gegenwart beim Großkapitel) 1736.

<sup>18</sup> HStA Marburg, Best. 106 e Nr. 482: enthält u. a. Aufnahme des Philipp Wilhelm Lothar von Schleifras in den Deutschen Orden, Ballei Koblenz, 1731, 1732, 1734; dabei auch zwei Exemplare eines Stammbaums ohne Wappen (gleichzeitige Kopien, eine beglaubigt, eine unbeglaubigt, Papier), 1732